



1 **Protokoll der Fachschaftssitzung vom 27.01.2022**

2 Anwesend: Alle außer Caro, Lukas und Frederik

3 Protokollant\*in: Sebastian

4 Gäste: /

5 Beginn: 18:20 Uhr

6 Ende: 20:15 Uhr

7

8 **TOP I – Klausurtagung im Februar**

9 Moritz gibt bekannt, dass die Fahrt sowie die Unterkunft gebucht sind. Wegen „versteckter“ Kosten  
10 in der Buchungsmaske, sei das Hostel doch etwas teurer geworden als geplant. Für Bettwäsche,  
11 Übernachtungssteuer und eine Flipchart für den Seminarraum fallen insgesamt 79 € an Mehrkosten  
12 an, weshalb sich der Gesamtpreis nun auf 519 € belaufe. Handtücher und Frühstück wurden nicht  
13 gebucht. Moritz und Sebastian bieten an, die weitere Orga zu koordinieren. Beeke und Carla wollen  
14 sie dabei unterstützen.

15 Isabel schlägt vor, in Berlin gemeinsam den Reichstag oder ein Ministeriumsgebäude zu besuchen.  
16 Der Vorschlag wird positiv aufgefasst allerdings wird angemerkt, dass wir nur recht wenig Zeit haben  
17 und uns deshalb im Voraus einen genauen Plan machen sollten, wann wir welche Freizeitaktivitäten  
18 durchführen wollen.

19 Carla und Frederik werden gemeinsam einen Antrag auf finanzielle Förderung für die  
20 Fachschaftenkonferenz aufsetzen.

21 Moritz ergänzt, dass in dem Hostel eine Booster-Pflicht gilt. Außerdem müsse in Berlin vielerorts  
22 eine FFP2-Maske getragen werden.

23

24 **TOP II – Reaktionen auf die Stellungnahme ans JM**

25 Niklas umreißt das Vorgehen in Bezug auf die am Montag veröffentlichte Stellungnahme an das  
26 Justizministerium NRW. Er sei sich bewusst, dass die Koordination etwas suboptimal verlaufen sei  
27 und man wohl unsere Absichten hinter dem Schreiben besser hätte kommunizieren müssen.  
28 Nichtsdestotrotz habe er viele positive Rückmeldungen auf die Stellungnahme erhalten, allerdings  
29 auch ein paar kritische. Prof. Casper habe für unser Anliegen Verständnis. Er halte eine vollständige  
30 Verlagerung der Schwerpunktklausuren in den digitalen Raum ohnehin nicht für umsetzbar. Eine  
31 zweite Prüfungsphase für Studierende, die wegen einer Quarantäne oder Infektion mit dem  
32 Coronavirus nicht an den Klausuren teilnehmen konnten, sei weiterhin nicht vorgesehen. Ersatz-  
33 Prüfungsleistungen (z.B. eine Hausarbeit) wären ebenfalls im Schwerpunktstudium nicht möglich.

34 Beeke bestätigt, dass auch über Instagram viele positive Rückmeldungen zu unserer Initiative  
35 eingegangen sind. Sie ist jedoch etwas verärgert, dass das Prozedere hinter der Stellungnahme intern

36 ihrer Ansicht nach etwas intransparent und missverständlich kommuniziert wurde. Sie habe es so  
37 verstanden, dass Nachschreibklausuren definitiv ausgeschlossen seien und wir uns deshalb auf eine  
38 Stellungnahme zu den digitalen Klausuren geeinigt hätten. Deshalb habe es sie verwundert, dass  
39 Niklas am Montag gesagt habe, die Gespräche zu den Nachschreibklausuren dauerten noch an.  
40 Sebastian und Moritz haben dies genauso verstanden. Niklas entgegnet, er habe immer nur den  
41 aktuellen Sachstand seiner Gespräche mit Prof. Casper durchgegeben. Er gesteht jedoch ein, dass  
42 man sich wohl vor der Veröffentlichung des Briefes etwas ausführlicher darüber im FSR hätte  
43 austauschen können. Sebastian fügt hinzu, dass wir auch die FSV etwas früher in unser Vorhaben  
44 hätten einweihen können. Er berichtet, dass auf Tilmanns Initiative hin die politischen Listen der FSV  
45 nun selbst tätig geworden sind und eine Petition erstellt haben, die sich an das Dekanat richtet und  
46 eine Nachschreibphase für die Schwerpunktklausuren fordert. Er begrüßt die Idee und schlägt vor,  
47 dass sich auch der FSR daran beteiligt. Niemand würde davon profitieren, wenn FSV und FSR jetzt  
48 jeweils einen eigenen Weg einschlagen, um Verbesserungen für die Schwerpunktstudierenden zu  
49 erzielen. Außerdem schließe sich eine Petition problemlos an unsere Stellungnahme an, da auch bei der  
50 Einführung etwaiger Online-Klausuren für bestimmte Gruppen (z.B. positiv getestet, Quarantäne  
51 etc.) eine Nachschreibphase ein generelles Anliegen vieler Studierenden unseres Fachbereichs bleibe.  
52 Beeke schließt sich dem an und schlägt vor, die Petition nach ihrer Veröffentlichung auf unserer  
53 Instagram-Seite zu teilen. Auch im übrigen FSR erfährt der Vorschlag Zustimmung.

54

### 55 **TOP III – Ausschreibung Beratungsposten**

56 Beeke hat Poster für die Ausschreibung des Beratungspostens bestellt. Sie wird diese zeitnah im  
57 Juridicum aushängen. Niklas hat ein Anmeldeformular erstellt. Sebastian wird dieses und alle  
58 weiteren Informationen auf der Homepage teilen. Ein separater Infoabend soll allerdings nicht mehr  
59 stattfinden. Carla regt an, hierzu gesonderten Content (z.B. eine „Fragebox“ in der Instagram-Story)  
60 hochzuladen. Sebastian fügt hinzu, man könne außerdem eine „offene Sitzung“ einrichten, falls die  
61 Interessent\*innen sich ein Bild von unserer Arbeit machen möchten.

62

### 63 **TOP IV – Berichte der Ressortleiter/ -innen**

64 Isabel berichtet, dass die verschwundenen Klausuren nachgedruckt sind und bereits zur Einsicht im  
65 Büro bereit liegen.

66

67 Pascal erkundigt sich, wie mit den übrig gebliebenen Ersti-Tüten aus der letzten O-Woche verfahren  
68 werden soll. Es wird sich geeinigt, diese – wie sonst auch – zu verschenken und zur kostenfreien  
69 Mitnahme im Büro auszulegen.

70



71 Niklas verkündet, dass in der nächsten Woche die Hochschulwahlversammlung stattfindet. Prof.  
72 Wessels soll dort als Rektor wiedergewählt werden. Darüber hinaus weist Niklas darauf hin, dass vier  
73 neue Professor\*innen in unserem Fachbereich anfangen werden.

74

75 **TOP V – Sonstiges**

76 Niklas und Carla berichten, dass unser „verschwendenes“ Lager in der AUB nicht aufzufinden war.  
77 Er wird sich mit Frau Maibach, Prof. Casper und Frau Polat in einem regelmäßigen Jour Fixe über  
78 diese Situation beraten. Darüber hinaus macht sich Niklas die durch Ermüdung und Entkräftung  
79 hervorgerufene Schweigsamkeit der übrigen FSRLer zu Nutze, um eine detailliert ausgeschmückte  
80 Anekdote zum Personenfahrstuhl der AUB zu erzählen. Plot Twist der knapp zehnminütigen  
81 Erzählung war, dass der Aufzug nicht gefahren ist, obwohl Niklas die Knöpfe bedient hat.